

12. Jahresmeeting der Budopädagogen in Stade

Zum jährlichen Fachtreffen der Budopädagoginnen und Budopädagogen zum Thema Kampfkunst in Pädagogik, Therapie und Coaching kamen diesmal (7. -9. Februar) Teilnehmer aus allen Bundesländern Deutschlands und Österreich sowie Dänemark in die Kampfkunst-Akademie Stade.

Das Meeting der besonders ausgebildeten Kampfkunstlehrer, Pädagogen, Psychologen und Persönlichkeitstrainer fand wie immer in Kooperation des Institut für Budopädagogik (IfBP) und dem Berufsverband der Budopädagogen (BvBP) statt.

Unter der Leitung des Erziehungswissenschaftlers und Budolehrmeisters Dr. Jörg Wolters (7.DAN Karatedo, Hanshi) wurden die Wesenselemente des Budo

- Bu – die Arbeit mit Kampf und Friedfertigkeit,
- Do – der Weg und seine Prozessorientierung,
- Dojo – die Gemeinschaft Gleichgesinnter und ihr Tempel,
- Reiho – die Ethik der Etikette,
- Shitei – das Lehrer-Schüler-Prinzip von Herz zu Herz,
- Zen – Meditation und Spiritualität

in Hinblick auf ihre erzieherischen und persönlichkeitsfördernden Wirkungen analysiert.

Gleichzeitig wurden die budotypischen Methoden im Kontext der taoistischen Philosophie von (Yin & Yang reflektiert sowie in Bezug auf die große Weisheitslehre der Fünf Wandlungsphasen (Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser) untersucht.

Dabei gab es im Dojo des Shoto Kempo Kai auch praktische Unterrichtseinheiten in Kempokarate (Randori) mit esoterischen Übungen des Budo (TaiChi Combat) sowie regelmäßigen Zazen-Meditationen.

In seiner anschließenden Hauptversammlung beschloss der Berufsverband der Budopädagogen, seinen stets im November stattfindenden Jahreskongress 2014 in Österreich (Linz) zu veranstalten.

Auch werden vom IfBP neue Ausbildungsreihen in Deutschland und Österreich (2014 bis 2016) starten. Berufsqualifizierende Angebote für die Schweiz und Skandinavien sind in Vorbereitung.

10. Februar 2014

Dr. J.-M. Wolters, Stade

